

„Berliner Tageblatt“

erschienen täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur ein Mal erscheint...



Abonnements-Preis auf das „Berliner Tageblatt“ nach dem Zahlensystem...

Berliner Tageblatt.

Nr. 62.

Berlin, Mittwoch, den 4. Februar 1885.

XIV. Jahrgang.

Der Streik der Presse.

(Von unserem Wiener O-Korrespondenten.)

Ein Streik der Journale gegen das Parlament — das dürfte wohl noch nicht dagewesen sein...

Zur Steuer der Wahrheit muß konstatiert werden, daß dieses große Publikum seine Intelligenz leicht trug...

Die Irrthümer des journalistischen Streiks ist unseren Lesern bekannt. Wir haben in ausführlichen Privat-Telegrammen darüber berichtet...

Wären die Journalisten bereits von Schönerers Anfrage unangenehm berührt, so hätten sie sich unumwunden verlegt...

Ein Privat-Telegramm vom 3. ds. vermeldet uns mittheilend den vollen Sieg der Journalisten über die Parlamentarier in Wien mit folgenden Worten: „Der Streik der Wiener Presse ist beendet...“

Fürstin Napraxine.*)

Roman in 3 Bänden von Ouida.

114. Fortsetzung.

Als das Glockengeläute sie so an die Bedeutung des Tages gemahnte, hielt es Wenste nicht länger mehr an ihrem Fenster...

Schnell schritt sie durch die bunten Gartenallee hin und kam nach einer Viertelmeile Abeges an die Grenze von Willo...

„Dort werde ich schon für mich etwas finden,“ dachte sie, auf die Florde zurecht, deren Offenheit sie durchsichtig nicht übertraf...

geklagten Männer von der Feder gleichsam für vogelfrei erklärte und den Hohn und den Anspitzel der Galerien preisgab...

Das österreichische Parlamentsgebäude ist überaus reich und prächtig ausgestattet, aber seine innere Einrichtung kann nicht unbedeutend geachtet werden, als sie ist...

Diese interessanten Verhältnisse erfahren aber noch weiter eine neue passende Ergänzung dadurch, daß die Parteien des Hauses sich gegenseitig nie anreden...

wie sie wollte. Und das hatte sie während der Winter, die sie in Willo verlebte, an die hundert Male gethan, ohne sich dabei etwas zu denken...

Und wie es so fand und kam und sich fragte, ob die Nähe lohnte, sich um ein Weib zu kümmern, das ihr zu andern Vergnügen empfand...

In dem ersten Augenblicke glaubte er sich ihr unvorhofftes Erscheinen dort in seinem Garten so ansetzen zu müssen, wie es einem Mann in Feinern Tage, dem von Jugend an oft schamlos von dem andern Geschlecht nachgehrt worden...

geordnet im Hause verfindern und die Journalisten in jeder Weise zurücklegen und ihrer ihre Pflichten erschweren...

Man kann also, wie man auch die Sache betrachtet mag, es nur begreifen, daß die Wiener Journalisten die Vorgänge im Parlament nicht ruhig hinnehmen...

Damit gaben sich die Journalisten vorläufig zufrieden, sie warteten, aber ins Innere ging noch Niemand. War das eine Constatation, als der Sitzungsal mit Abgeordneten sich füllte...

Die Sitzung begann endlich, und der Präsident Smolka, der Tags zuvor Herr v. Schönerer zugesprochen hatte, erklärte, die Worte besäßen nicht die gehörige Würde...

Wahrheit errathend, war gestern Abend in mir mit ihr gesprochen, und vielleicht kommt sie öfters so hierher!

Und als er noch sagte, ob er zu ihr hinuntergehen und sie in seinem Park willkommen heißen, oder sich ungeschicklich zurückziehen sollte...

„Bon Ihnen denken?“ wiederholte Ouida. „Das es recht von Ihnen ist, mir Ihre nachdrückliche Freundschaft zu danken. Weiter nichts, gnädiges Fräulein! Und darf ich auch Nachbarschaft rechnen, so ist überhaupt die kleine Zähr, die ich gestern, von Willo heimkehrend, offen gelassen, gar nicht unorthodox.“